



OTTO TAUSK

Dirigent

„Otto Tausk ist eine Entdeckung am Pult, ein ungemein animierender, energetischer Dirigent.“

Tiroler Tageszeitung

Ob Konzert oder Oper, der niederländische Dirigent Otto Tausk beeindruckt mit seinem Talent aus Musikern und Sängern gleichermaßen beeindruckende Leistungen hervorzurufen, was ihm weltweit Aufmerksamkeit verschafft. 2017 wurde Tausk zum Chefdirigenten des Vancouver Symphony Orchestras ab der Saison 2018/19 ernannt. Darüber hinaus ist er Chefdirigent des Sinfonieorchesters und Theaters St. Gallen. Seine Fähigkeiten und Kenntnisse, gepaart mit seinem Charisma und seiner Energie, die er unmittelbar auf die Musiker überträgt, sind zutiefst beeindruckend.

Tausk hat sich weltweit einen Namen gemacht. So eröffnete er dem Los Angeles Philharmonic die „Green Umbrella“-Reihe und ist regelmäßiger Gast des Royal Concertgebouw Orchestras (Amsterdam), des Rotterdam Philharmonic Orchestras, Danish National Symphony Orchestras, Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, des Mariinsky Orchestras, Orchestre Philharmonique de Strasbourg sowie den Orchestern von Perth, Tasmanien und Auckland, dem BBC National Orchestra of Wales und dem BBC Scottish Symphony Orchestra.

In der Saison 2017/18 wird Otto Tausk seine bestehende Beziehung als Gastdirigent zum Rotterdam Philharmonic Orchestra, dem Het Residentie Orchestra, Orquestra Sinfónica de Galicia und Norrköping Symphony Orchestra ausbauen, und kehrt als designierter Chefdirigent nach Vancouver zurück. Debüts feiert er in dieser Saison mit dem Melbourne Symphony Orchestra und dem Lahti Symphony Orchestra. Darüber hinaus arbeitet Tausk mit Solisten wie Saleem Shkar, Kristof Barati, Vadim Gluzman, Harriet Krijgh, Johannes Moser, Beatrice Rana und Sängerinnen wie Fatma Said und Erin Wall zusammen.

Mit einem vollständigen Beethoven-Zyklus und weiteren Aufführungen von *Fidelio* beendet Tausk in dieser Spielzeit sein Amt als Chefdirigent in St. Gallen. Hier dirigierte er kürzlich die Uraufführung von *Annas Maske*, einer Oper des schweizer Komponisten David Philip Hefti, die schweizer Premiere von George Benjamins *Written on Skin*, Korngolds *Die Tote Stadt* und weiteren Opern wie *Don Giovanni*, *Die Entführung aus dem Serail*, *Eugene Onegin*, *Westside Story* und *Ariadne auf Naxos*.

Es entstanden mehrere Aufnahmen unter anderem mit dem Royal Concertgebouw Orchestra (Luc Braeways und eine animierte digitale Version von Prokofieffs *Peter und der Wolf*), dem Sinfonieorchester St. Gallen (Korngold und Diepenbrock), dem BBC Scottish Symphony Orchestra (Mendelssohn) und dem Netherlands Radio Philharmonic Orchestra (Gavin Bryers). Seine Einspielung von Pfitzner-Liedern (2011 bei cpo erschienen) wurde von der internationalen Presse hochgelobt und von Classica France mit dem „Choc du mois“ ausgezeichnet.

In Utrecht geboren, studierte Otto Tausk Violine mit Viktor Liberman und Istvan Parkanti sowie Dirigieren bei Jurjen Hempel und Kenneth Montgomery. Weitere Studien führten ihn an das Konservatorium von Vilnius, wo er von dem litauischen Dirigenten Prof. Jonas Aleksa unterrichtet wurde. Von 2004 bis 2006 war Otto Tausk Assistenzdirigent von Valery Gergiev beim Rotterdams Philharmonisch Orkest, eine Zeit, die ihn stark prägte. Im Jahr 2011 wurde er mit dem renommierten holländischen „de Olifant“-Preis der Stadt Haarlem ausgezeichnet, ein Preis den er für seinen Beitrag zum Kulturgesehen in den Niederlanden und insbesondere für seine intensive Arbeit mit der Holland Symfonia erhielt, dessen Chefdirigent er bis 2012 war.

SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.